

Sitzungsniederschrift

16. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung

Sitzungsort: Landkreis Aurich, Fischteichweg 7-13, 26603 Aurich (Raum 1.106)		
Sitzungsdatum: 31.01.2019	Sitzungsbeginn: 15:00 Uhr	Sitzungsende: 16:29 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Kleinert, Ingeborg	SPD	
Mitglieder		
Albers, Angelika	GRÜNE	
Albrecht, Hinrich	SPD	
Bargmann, Bodo	CDU	
Bienhoff-Topp, Ida	SPD	
Biller, Anita	SPD	
Bracklo, Agnes	GRÜNE	
Fohrden, Siebelt	CDU	
Hoffmann, Gerhard	FW	
Ihnen, Hermann	SPD	
Stauß, Detlef	AfD	
Tammen, Harald	CDU	
Ubben, Hilde	AWG	
Grundmandat		
Warmulla, Reinhard	DIE LINKE.	
Beratende Mitglieder		
Pieschke, Bärbel		
Tobiassen, Bernd		
Verwaltung		
Jelden, Frauke		Gleichstellungsbeauftragte

Losse, Nils	Protokollführer
Müller, Michael	Leiter des Sozialamtes
Puchert, Dr. Frank	Erster Kreisrat
Seemann, Volker	Abteilungsleiter Allgemeine Sozialhilfe

Nicht anwesend:

Beratende Mitglieder

Bagusat, Klaus-Dieter

Hülsebus, Dieter

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.11.2018 - öffentlicher Teil -
5. Einwohnerfragestunde
6. Vorstellung der unabhängigen Teilhabeberatung
7. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
8. Benennung des beratenden Mitgliedes Florian Eiben
Vorlage: IX/2019/018
9. Antrag des Deutschen Roten Kreuz -Kreisverband Aurich- auf einen Zuschuss zur Migrations- und Flüchtlingssozialarbeit
Vorlage: IX/2019/019
10. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen
11. Einwohnerfragestunde
12. Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzende Kleinert eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung um 15:00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, der Presse sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Vorsitzende Kleinert stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

KAR Müller erklärt, dass der Verwaltung eine Anfrage seitens der Partei „Die Linke“ vorliegt. Diese wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung am 20.03.2019 beantwortet.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.11.2018 - öffentlicher Teil -

Die Niederschrift über die Sitzung vom 15.11.2018 -öffentlicher Teil- wird einstimmig bei einer Enthaltung wegen Nichtteilnahme genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 1
⇒ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 6 Vorstellung der unabhängigen Teilhabeberatung

KAR Müller unterrichtet die Anwesenden darüber, dass der Landkreis Aurich seit 2017 Mitglied des Vereins „Unabhängige Teilhabeberatung für elk un een e.V.“ ist. Seinerzeit gab es für die Einrichtung einer unabhängigen Teilhabeberatungsstelle die Möglichkeit, beim Bund entsprechende Fördergelder zu beantragen. Die Förderung wurde in Anspruch genommen und eine Stelle für die unabhängige Teilhabeberatung eingerichtet.

Herr Habl informiert als Teilhabe-Berater und Leiter des Büros in Emden die Anwesenden über die Arbeit des Vereins „Unabhängige Teilhabeberatung für elk un een e.V.“. Der Verein unterstützt behinderte Menschen als auch deren Angehörige, welche für die Bewältigung von Problemen verschiedenster Arten, Hilfe suchen. Als Beispiel erläutert Herr Habl den Fall eines 74-jährigen Mannes. Dieser wurde von der Deutschen Bahn dazu aufgefordert, eine Geldstrafe zu zahlen, weil er keinen Fahrschein für seinen mitgeführten Elektroscooter gelöst hatte. Das Lösen eines Fahrscheins wäre in diesem Fall nicht erforderlich gewesen, wenn der Mann seinen Elektroscooter vorher



zusammengeklappt hätte und dieser dadurch als Handgepäck eingestuft worden wäre. Nachdem der Verein den direkten Kontakt mit der Deutschen Bahn gesucht hatte, wurde auf die Geldstrafe verzichtet. Ein weiteres Beispiel ist eine an Krebs erkrankte Frau, welche einfach nur über ihre Probleme reden wollte. In diesem Fall konnte ein Kontakt zu einer Fachberatungsstelle für Menschen, welche unter einer Krebserkrankung leiden, hergestellt werden. Für den Bereich der Stadt Emden sowie der Landkreise Aurich und Leer steht je eine Beratungskraft zur Verfügung. Aufgrund einer Erkrankung der für den Landkreis Aurich zuständigen Beraterin, hat Herr Habl bis zur Genesung seiner Kollegin die Vertretung übernommen. Im Jahr 2018 haben insgesamt 650 Beratungen stattgefunden. Die Beratungen finden allerdings nicht nur in den drei Beratungsstellen, sondern bei Bedarf auch bei den Hilfesuchenden vor Ort statt. Im Jahr haben bereits 91 Beratungen stattgefunden. 95 Prozent der Finanzierung der unabhängigen Teilhabeberatung wird aus Bundesmitteln sichergestellt. Dabei handelt es sich um ein Projektmodell, welches vorerst bis 2020 befristet ist.

Vorsitzende Kleinert bedankt sich bei Herrn Habl für die Vorstellung der unabhängigen Teilhabeberatung.

TOP 7 **Bericht der Gleichstellungsbeauftragten**

Frau Jelden stellt einzelne Schwerpunkte ihrer Arbeit als Gleichstellungsbeauftragten vor. Ein besonderes Ereignis stelle die Präsentation des Heftes „100 Jahre-Frauen haben die Wahl!“ dar. Die Vorstellung hat am 16.01.2019 im Kino in Aurich stattgefunden und fand zur Freude aller Beteiligten mit über 200 Gästen großen Zuspruch. Die Veröffentlichung des Heftes stößt auf eine große Resonanz. Die ursprünglich 1000 gedruckten Exemplare sind fast schon vollständig vergriffen. Viele Exemplare wurden auch über die Kreisgrenzen hinaus verschickt. Zur Stärkung der Anzahl der politisch aktiven Frau hat das Land Niedersachsen ein Mentoring-Programm „Frau. Macht. Demokratie“ entworfen. Inhalt dieses Programmes ist die Begleitung von politisch interessierten Frauen durch Politikerinnen in ihrer Arbeit als gewählte Volksvertreterinnen. Darüber hinaus gibt es zu dieser Thematik ein lokales Programm „Frauen in die Kommunalpolitik“. Dieses Programm beinhaltet 6 Fortbildungsmodule aus den Bereichen Kommunalpolitik und Persönlichkeitsbildung. Die Laufzeit beider Projekte beginnt im August 2019 und endet im August 2020. Ein weiteres Projekt „FrauenLeben in Ostfriesland“, welches 2014 als „Runder Tisch“ ins Leben gerufen wurde beschäftigt sich mit der kulturellen, wissenschaftlichen, touristischen und historischen Aufarbeitung. Hierzu werden diverse Informationsveranstaltungen angeboten, welche dem „Lebendiger FrauenKalender“ entnommen werden können. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten ist die Begleitung und Abrechnung des Verhütungsmittelfonds. Im abgelaufenen Jahr wurden insgesamt 146 Anträge bearbeitet. Diese Anzahl unterstreicht die Wichtigkeit bzw. die Notwendigkeit des Verhütungsmittelfonds. Ein weiterer interessanter Bestandteil ist die Mitarbeit im Landesvorstand der Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbüros, welche die niedersächsische Vertretung der Gleichstellungsbeauftragten darstellt. Die Mitarbeit im Landesvorstand ermöglicht es, die Entwicklung auf Landesebene zu verfolgen. Auch die Arbeit vor Ort bei der Beteiligung von Personalangelegenheiten, wie zum Beispiel die Teilnahme an Personalauswahlgesprächen, stellt einen wesentlichen Bestandteil der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten dar. Im Jahr 2018 wurde die Gleichstellungbeauftragte in ca. 650 Fällen an Personalangelegenheiten unterschiedlichster Art beteiligt.

Abgeordneter Ihnen kommt um 15:46 Uhr.



Abgeordnete Albers bittet Frau Jelden darum, in der nächsten oder übernächsten Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung über den Anteil der Frauen in Führungspositionen beim Landkreis Aurich bzw. in der Gesellschaft auch in Hinblick auf neue Arbeitszeitmodelle, wie zum Beispiel „Jobsharing“ zu berichten. Die Förderung von Frauen in Führungspositionen als auch das Angebot von verschiedenen Arbeitszeitmodellen stärkt die Attraktivität des Landkreises Aurich als Arbeitgeber. Darüber hinaus bittet Frau Albers über nähere Informationen über das Thema „geschlechtergerechte Sprache“. Hier gilt es zum Beispiel bei der Erstellung von Broschüren und Flyern durch den Landkreis Aurich Verbesserungen vorzunehmen.

Frau Jelden erklärt, dass Mitarbeiter/-innen beim Landkreis Aurich seit ca. zwei Monaten bei einer gewünschten Teilzeitbeschäftigung die Möglichkeit haben, den wöchentlichen Stundenumfang im Vergleich zu der bisherigen Regelung verhältnismäßig flexibel zu gestalten. Der Stundenumfang kann nun in „5er-Schritten“ gewählt werden. Dadurch sind wöchentlich Arbeitszeiten von 25 oder 35 Stunden möglich. Im Hinblick auf die geschlechtergerechte Sprache stellt die Verwendung eines „Gendersternchen“ eine Möglichkeit dar, welches ein ganzes Spektrum von Geschlechtern umfasst. Unklar ist bislang jedoch, ob das „Gendersternchen“ in der Landkreisverwaltung flächendeckend eingeführt werden kann.

Vorsitzende Kleinert bedankt sich bei Frau Jelden für den Vortrag über die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten.

TOP 8 **Benennung des beratenden Mitgliedes Florian Eiben**
Vorlage: IX/2019/018

KAR Müller informiert die Anwesenden darüber, dass es im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung zwei Vakanzen als beratene Mitglieder neu zu besetzen gilt. Die Stelle der Kreisarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege im Landkreis Aurich, wurde von dem bisherigen Geschäftsführer, Herrn Hans-Joachim Borm, besetzt. Nachdem dieser ausgeschieden war, wurde die Stelle durch Herrn Markus Fonken neu besetzt. Herr Fonken ist jedoch aus seiner Tätigkeit als Geschäftsführer ausgeschieden, sodass diese Stelle erneut vakant ist. Die Kreisarbeitergemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege im Landkreis Aurich hat Herrn Florian Eiben als Nachfolger für Herrn Fonken benannt und als beratenes Mitglied im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung vorgeschlagen. Darüber hinaus hat Herr Richard Gerdes im November 2018 erklärt, nicht weiter als beratenes Mitglied zur Verfügung stehen zu wollen. Bislang wurde vom Sozialverband Deutschland, Kreisverband Aurich-Norden, noch kein Nachfolger vorgeschlagen. Folglich ist zunächst über die Nachbesetzung von Herrn Fonken zu entscheiden.

Anschließend lässt **Vorsitzende Kleinert** über die Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig genehmigt**



TOP 9 **Antrag des Deutschen Roten Kreuz -Kreisverband Aurich- auf einen Zuschuss zur Migrations- und Flüchtlingssozialarbeit**
Vorlage: IX/2019/019

Herr Losse erläutert den Mitgliedern des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung den Inhalt des Antrages des Deutschen Roten Kreuzes auf Erhöhung des bisherigen jährlichen Zuschusses für die Migration- und Flüchtlingsarbeit im Landkreis Aurich von derzeit 23.700,00 € auf insgesamt 28.700,00 €. Aufgrund steigender Personal- und Sachkosten ist trotz finanzieller Zuwendungen durch den Bund als auch durch das Land Niedersachsen eine jährliche Finanzierungslücke in Höhe von 10.000,00 € entstanden. Das Deutsche Rote Kreuz ist durch den Rückgang von Mitgliederzahlen und der sinkenden Spendenbereitschaft nicht in der Lage, diese Finanzierungslücke durch Eigenmittel vollständig zu decken und bittet deshalb den Landkreis Aurich um eine Beteiligung in Höhe von 5.000,00 €.

Anschließend lässt **Vorsitzende Kleinert** über die Beschlussvorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ **einstimmig genehmigt**

TOP 10 **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen**

KAR Müller erklärt, dass die folgende Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung am 20.03.2019 stattfinden wird. Im Rahmen dieser Sitzung wird das Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz (ISM) über die Evaluation der Schulbegleitung im Landkreis Aurich als auch über die Entwicklung der Schulbegleitung im gesamten Bundesgebiet referieren. Bis dahin wird die Verwaltung mehrere Gespräche mit den Schulen stattfinden lassen, damit auch in der Sitzung am 20.03.2019 ein Überblick über den Sachstand des „Pool-Modells“ gewonnen werden kann.

TOP 11 **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 12 **Schließung der Sitzung**

Vorsitzende Kleinert schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 15:59 Uhr.

Abgeordnete Bienhoff-Topp verlässt die Sitzung um 15:59 Uhr.

gez. Kleinert
Vorsitzende

gez. Losse
Protokollführer